

28. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 24. OKTOBER 2006

Vorlage Nr. 831 ANTRAG
Zu TOP 7

A N T R A G

des Stadtrats Klaus Stapf und der Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE)
sowie der
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 22. August 2006

Bilanz Klimaschutz in Karlsruhe

Die Stadtverwaltung möge dem Gemeinderat öffentlich berichten,
wie sich die kommunalen CO2-Emissionen seit 1990 entwickelt haben
ob die u. g. Ziele erreicht wurden (Zielzeitpunkte waren 2003 und 2005)
inwieweit die im Agenda-21-Konzept genannten Maßnahmen inzwischen
umgesetzt
sind
falls die Ziele nicht erreicht wurden, warum nicht und
mit welchen Maßnahmen die Ziele bis wann erreicht werden
welche weiteren Ziele zum Klimaschutz die Stadtverwaltung vorschlägt

Sachverhalt/Begründung:

Klimaschutz ist aktueller denn je - global wie lokal.
Ein zentraler Punkt dabei ist die Reduzierung von CO2-Emissionen.
Karlsruhe hat sich deshalb in den 90er Jahren zu einigen Zielen
verpflichtet.
Karlsruhe hat

sich bereits im November 1993 der Initiative "Städte für den Klimaschutz"
angeschlossen und sich damit verpflichtet, die örtlichen Emissionen von
Treibhausgasen über einen Zeitraum von 10 Jahren um 20 Prozent zu
reduzieren
sowie die Bürger entsprechend zu informieren, zu beraten und zu
motivieren.

sich 1995 anlässlich des zweiten Weltbürgermeistergipfels zum Klimaschutz
in
Berlin wiederum verpflichtet, die kommunalen CO2-Emissionen bis zum Jahr
2005
um 20 Prozent gegenüber 1990 zu senken.

seit 1999 ein Agenda-21-Konzept "Energie und globaler Klimaschutz", womit
bis
2005 in den Quellgruppen Hausbrand und Industrie gegenüber 1990 eine
15%ige

Reduktion und in der Quellgruppe Verkehr eine Stabilisierung auf dem Niveau von 1990 erreicht werden soll.

Die GRÜNE-Gemeinderatsfraktion sieht den aktuellen und sich weiter abzeichnenden Folgen der Klimaveränderungen mit großer Sorge entgegen und stellt deshalb obigen Antrag.

gez. Klaus Stapf
gez. Bettina Lisbach

Hauptamt - Sitzungsdienste -
13. Oktober 2006

Stellungnahme: